



## Rundbrief – November 2023

### Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Gendercampus Sachsen-Anhalt</b> .....   | <b>2</b>  |
| 12. Landesweiter Tag der Genderforschung - "Sichtbarkeit und Wirken von Wissenschaftlerinnen, Künstlerinnen und Gestalterinnen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive" ..... | 2         |
| Ringvorlesung „Sexualität und Soziale Arbeit“ .....  | 3         |
| Ringvorlesung von gender*bildet im WS 2023/24 - gender(,) de_mobilisier(ung)en im Spiegel nachhaltiger Entwicklungen?!   | 3         |
| Vorstellung Curriculum "Lieben lernen - Lieben lehren: Sexuelle Bildung für das Lehramt 2.0" .....   | 3         |
| Veranstaltung Armut und Queer.....   | 4         |
| Vortrag Prof.in Eva Labouvie,„Geschlechterverhältnisse, geschlechtsspezifische Aufgaben, Räume und Lebensweisen im 16. und 17. Jahrhundert“ .....                                    | 4         |
| <b>Veranstaltungsankündigungen</b> .....   | <b>4</b>  |
| Gender Lunch Talks des Margherita-von-Brentano-Zentrums .....  | 4         |
| Impulse – Innovative Frauen im Fokus.....  | 5         |
| RINGVORLESUNG: Vielfalt schafft Wissenschaft – Wissenschaft schafft Vielfalt .....   | 5         |
| Digitale Ringvorlesung Uni Paderborn- Digitalität, Diversität, Diskriminierung .....   | 6         |
| VORTRAGSREIHE: Perspektiven auf Unconscious Bias .....   | 7         |
| Kolloquium zum Thema "Ehe - Sexualität - Reproduktion. Religiöse An- und Widersprüche" .....   | 7         |
| <b>Stellenausschreibungen</b> .....  | <b>8</b>  |
| Referent*in (m/w/d) für Geschlechterdimensionen in MINT-Forschung.....   | 8         |
| Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (m/w/d/x) Uni Bielefeld.....   | 9         |
| <b>Neues aus Hochschulen, Politik, Medien</b> .....  | <b>9</b>  |
| Statement „Gegen Sprachzensur an hessischen Hochschulen“ .....   | 9         |
| HRK will bessere Maßnahmen gegen Machtmissbrauch .....   | 9         |
| <b>Umfragen</b> .....  | <b>9</b>  |
| Online Umfrage Prof:In-Sicht .....   | 9         |
| Umfrage – Diskriminierungskritisch fördern/ ausschreiben .....   | 10        |
| <b>Neuerscheinungen</b> .....  | <b>11</b> |



## Gendercampus Sachsen-Anhalt

### **12. Landesweiter Tag der Genderforschung - "Sichtbarkeit und Wirken von Wissenschaftlerinnen, Künstlerinnen und Gestalterinnen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive"**

**Datum:** 30.11.2023                      **Zeit:** 10.00 Uhr  
**Ort:** Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Burse zur Tulpe, Hallescher Saal

#### **Programm**

- 10.00 Uhr    **Begrüßung & Einleitung**
- 10.15 Uhr    **Grußworte**  
Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Claudia Becker | Rektorin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Sarah Schulze | Landesbeauftragte für Frauen und Gleichstellung Sachsen-Anhalt
- 10.30 Uhr    **Grußwort & Verleihung des Förderpreises für Abschluss- und Qualifikationsarbeiten mit Genderschwerpunkt**  
Petra Grimm-Benne | Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
- 10.45 Uhr    **Vorstellung der Preisträger\*innen**
- 11.45 Uhr    **FrauenOrte – Frauengeschichte in Sachsen-Anhalt:  
„Daß dieses Geschlecht der Gelahrtheit sich befeisse ...“**  
Anke Triller | FrauenOrte-Koordinierungsstelle &  
Katrin Schinköth-Haase | Schauspielerin
- 12.10 Uhr    **Weibliche politische Partizipation im Raum Sachsen- Anhalt.  
Frauen in der kommunalen Politik, 1893 bis 1933**  
Dr.<sup>in</sup> des. Sina Speit | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- 12.40 Uhr    **Wiederentdecktes Handwerk und moderne Reportage: zur Arbeit der Emailkünstlerin Lili Schultz und der Fotografin Annemarie Giegold-Schilling in Halle**  
Christina Brinkmann, M.A. | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Moderation: Dr.<sup>in</sup> Mareike Fingerhut-Säck | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- 14.10 Uhr    **Postervorstellung**
- 14.55 Uhr    **Keine Sorge? Externalisierung von Carearbeit in der Wissenschaft**  
Dr.<sup>in</sup> Hanna Haag | Gender- und Frauenforschungszentrum Hessen  
Moderation: Verena Stange
- 15.45 Uhr    **doing visibility – wie wird Sichtbarkeit hergestellt**  
Ronja Philipp, M.A. und Lina Spagert, M.A. | Hochschule München
- 16.15 Uhr    **Was Wissenschaftlerinnen denken, was Journalist\*innen wollen**  
Anna-Sophie Barbutev, M.A. und Anne-Kathrin Gerlieb, M.A. | Fachhochschule Potsdam  
Moderation: Dr.<sup>in</sup> Sabine Gabriel  
Abschluss und Ausblick
- Ab 18.30 Uhr    **Möglichkeit zur Teilnahme am gemeinsamen Abendessen**

Der 12. Landesweite Tag der Genderforschung kann per Livestream unter folgendem Link verfolgt werden:  
<https://uni-halle.webex.com/uni-halle/j.php?MTID=mc8de401f6cd705eaf2f5c5b5b8a46628>

Meeting-Kennnummer: 2782 924 9181

Meeting-Passwort: pCSEWM8Q\$67



### **Ringvorlesung „Sexualität und Soziale Arbeit“**

Im Oktober startete das Institut für Angewandte Sexualwissenschaft zum dritten Mal die Ringvorlesung "Sexualität und Soziale Arbeit". Die Veranstaltungen finden digital statt, starten jeweils um 18:00 Uhr und enden um 19:30 Uhr. Es handelt sich um eine Kooperation der sexualwissenschaftlichen Schwerpunkte der Hochschulen: Frankfurt University of Applied Sciences, Duale Hochschule Stuttgart, Pädagogische Hochschule Freiburg, Fachhochschule Kiel, Medical School Hamburg, Hochschule Merseburg.

#### **Diese Veranstaltungen folgen:**

- 04.12.2023 Sexualwissenschaftliche Nachwuchsforschung: Rahel Korinth: Bi+sexualität in Deutschland: Erfahrungen der (Un)Sichtbarkeit / Hannah Wagner: Falschinformationen und tendenziöse Aussagen über Schwangerschaftsabbrüche auf Websites deutscher Lebensschützerinnen
- 18.12.2023 Nain Heiligers: „How are you?“ – zur Lebenssituation von LSBTIQA Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Bayern

Weitere Informationen: [Ringvorlesung "Sexualität und Soziale Arbeit" startet im Oktober 2023 - Institut für Angewandte Sexualwissenschaft \(ifas-home.de\)](https://www.ifas-home.de)

### **Ringvorlesung von gender\*bildet im WS 2023/24 - gender(,) de\_mobilisier(ung)en im Spiegel nachhaltiger Entwicklungen!**

Gender ist ein essenzieller Bestandteil von Sozialem: Ob etwa in alltäglichen Gesprächen, politischen Debatten, gesundheitsbezogenen Angeboten, technischen Errungenschaften, wissenschaftlichen Fragestellungen oder methodischen Vorgehensweisen, Gender ist wesentlich beteiligt. Diese grundlegende Bedeutung über Sparten, Institutionen, Generationen usw. hinweg, soll in der Ringvorlesung zum Ausdruck kommen, indem wir Gender als Querschnittsthema bzw. -aufgabe sichtbar machen. Dabei widmet sich die Reihe im Wintersemester 2023/24 dem Zusammenhang von *Gender, De\_Mobilisierung und nachhaltiger Entwicklung*. Die einzelnen Vorlesungssitzungen verfolgen dabei jeweils spezifisch gelagert den Fokus, wie De\_Mobilisierung und Genderaspekte mit nachhaltiger Entwicklung in Beziehung stehen (können). De\_Mobilisierung setzen wir dabei so, dass sie als Brücke oder aber Barriere zwischen Gender und nachhaltiger Entwicklung diskutiert werden kann. Wir gehen dabei von einem breit gefassten Begriffsverständnis von Mobilität bzw. Mobilisierung aus und verstehen Mobilität z.B. im Sinne von räumlicher bzw. territorialer sowie körperlicher Fortbewegung und gesellschaftlicher Mobilität, ebenso wie wir damit auch Veränderungen und Transformationen im Allgemeinen und soziale Auf- und Abstiege im Besonderen fassen. Eine hybride Teilnahme ist i.d.R. möglich.

Weitere Informationen: [https://www.rektorin.uni-halle.de/stabsstellen/vielfalt-chancengleichheit/gender\\_bildet/aktuelles/#anchor3508243](https://www.rektorin.uni-halle.de/stabsstellen/vielfalt-chancengleichheit/gender_bildet/aktuelles/#anchor3508243)

### **Vorstellung Curriculum "Lieben lernen - Lieben lehren: Sexuelle Bildung für das Lehramt 2.0"**

01.12.2023, 10.30 Uhr – 12.30 Uhr

Infos und Einwahllink: <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/information/veranstaltungen/details/veranstaltung/lieben-lernen-lieben-lehren-das-projekt-sexuelle-bildung-fuer-das-lehramt-20/>



### **Veranstaltung Armut und Queer**

Wann: Mittwoch, 13.12.2023, 17-19 Uhr

Wo: Frauenzentrum Weiberwirtschaft, Karl-Liebknecht-Str. 34 in Halle

Vortrag von **Kathrin Vogler** MdB DIE LINKE im Bundestag, Sprecherin für Gesundheitspolitik und Queerpolitik der Fraktion DIE LINKE | Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion DIE LINKE und einem Input von **Ants Kiel** (Diplom-Pädagoge, Fachstelle für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (LKS Süd) beim BBZ "lebensart" e.V. zum Thema *LSBTI\* im Alter und in der Altenhilfe/Pflege*

Im Vortrag geht es um die aktuellen Erkenntnisse von queeren Menschen in Armut in Deutschland. Welche Gruppen sind betroffen welche Ursachenforschung gibt es und Möglichkeiten der Prävention.

Moderation: **Elke Prinz** (Vorstand Dornrosa e.V.) und **Tija Uhlig** (Bildungsreferent\*in, Theaterpädagogin und freie Künstlerin)

Die Teilnahmezahl ist begrenzt. Wir bitten um Anmeldung mit Vor- und Nachnamen und Organisation unter [qmn-dornros@gmx.de](mailto:qmn-dornros@gmx.de)

### **Vortrag Prof.in Eva Labouvie, „Geschlechterverhältnisse, geschlechtsspezifische Aufgaben, Räume und Lebensweisen im 16. und 17. Jahrhundert“**

**16.01.2024** 17:00-19:00 Uhr, Guericke-Zentrum in der Lukasklause, Schleinufer Magdeburg

Der Vortrag findet im Rahmen der Ringvorlesung: „Weltsichten und Lebenswelten zur Zeit Otto von Guericke. Das 17. Jahrhundert zwischen Krisen und Konfessionen, Absolutismus und beginnender Moderne“ statt.

## **Veranstaltungsankündigungen**

### **Gender Lunch Talks des Margherita-von-Brentano-Zentrums**

In den **Gender Lunch Talks** werden aktuelle Forschungsprojekte und Neuerscheinungen im Bereich Geschlechterforschung an der **Freien Universität Berlin** präsentiert und zur Diskussion gestellt. Wie gewohnt gilt: **Lunch mitbringen und mitdiskutieren!**

**Donnerstag, 14.12.2023, 12:30-13:30 Uhr**

**Friederike Beier (Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft):**

***Teile und Regiere. Die globale Quantifizierung und Regierung re produktiver Arbeit und Zeit***

### **Hybrid-Veranstaltung**

Teilnahme unter: <https://fu-berlin.webex.com/fu-berlin/j.php?MTID=mcd19c2ff03f5bb3a3bbbf9693d285428>

Meeting-Kennnummer (Zugriffscod): 2783 356 9017

Meeting Passwort: 3kDv3MpKSp2

**Oder im Raum KL 29/139, Freie Universität Berlin, Rost- und Silberlaube**

**Donnerstag, 18.1.2024, 12:30-13:30 Uhr**

**Louise Richardson-Self (Margherita-von-Brentano-Zentrum, Visiting Fellow):**

***A Philosophical Evaluation of the Religious Right to Discriminate: A Case Study from Australia***



### **Online-Veranstaltung**

Teilnahme unter: <https://fu-berlin.webex.com/fu-berlin/j.php?MTID=mae1726339b5a612fe0c56a893fc6e567>

Meeting-Kennnummer (Zugriffscod): 2732 065 9988

Meeting Passwort: 3kDv3MpKSp2

Weitere Informationen: [Reihe „Gender Lunch Talks“ • Margherita-von-Brentano-Zentrum \(fu-berlin.de\)](#)

### **Impulse – Innovative Frauen im Fokus**

Die Vorträge finden im Wintersemester 2023/2024 jeweils an einem Dienstag im Monat von 18:00 Uhr (s.t.) bis 19:30 Uhr via WebEx statt.

#### **Female Entrepreneurship – gründen Frauen anders?**

*Dr. Melanie Slavici, Frankfurt University of Applied Sciences*

Dienstag, 5. Dezember, 18 Uhr (s.t.)

#### **Workshop: Do it your way – Entwicklung einer authentischen Sichtbarkeitsstrategie für Wissenschaftlerinnen**

*Dr. Julia Rathke, PH Ludwigsburg & Dr. Katja Knuth-Herzig, ZWM Speyer*

Dienstag, 16. Januar, 18 Uhr (s.t.)

Ein kurzes Abstract und die Möglichkeit zur Anmeldung (für einzelne oder alle Vorträge) finden Sie online unter: <https://www.innovative-frauen-im-fokus.de/ifif-impulse/>

### **RINGVORLESUNG: Vielfalt schafft Wissenschaft – Wissenschaft schafft Vielfalt**

26.10.2023 – 15.02.2024 | jeweils donnerstags, 16:15–17:45 Uhr | Livestream | *Freie Universität Berlin*

Veranstaltungsankündigung: „Wissenschaft und Gesellschaft stehen in einem engen Wechselverhältnis. Bedingungen der Produktion, Verwertung, Vermittlung und Kommunikation von wissenschaftlichem Wissen sind immer im Zusammenhang mit gesellschaftlichen und historisch-soziokulturellen Kontexten, Rahmenbedingungen und Machtverhältnissen zu betrachten. Wissenschaftliches Wissen wiederum trägt im Zuge seiner Vermittlung in Bildungskontexten, seiner Kommunikation an die Öffentlichkeit sowie seines Transfers in unterschiedlichste Anwendungsbereiche sowohl zur (Re)Produktion, als auch zum Wandel gesellschaftlicher Kontexte und Rahmenbedingungen bei. Die Gestaltung aller gesellschaftlicher Bereiche und Lebenswelten ist daher von wissenschaftlichem Wissen und Technologien durchzogen und bezieht bei Debatten und Lösungsansätzen aktueller Herausforderungen wissenschaftliche Erkenntnisse mit ein. Zugleich wird Wissenschaft durch kritisch-reflexive Analysen und gesellschaftliche Debatten kontinuierlich erneuert. Die Vortragsreihe Vielfalt schafft Wissenschaft – Wissenschaft schafft Vielfalt. Gesellschaftliche Herausforderungen im Blick der Gender- und Diversityforschung in MINT stellt kritisch-reflexive Analysen der Gender- und Diversityforschung zu MINT vor, zeigt Perspektiven für eine Wissenschaft der Vielfalt auf und verdeutlicht anhand zahlreicher Beispiele, dass die MINT-Fächer keine ‚Cultures of no culture‘, also Wissenschaften frei von historischen-soziokulturellen Aspekten sind.“

#### Einzelveranstaltungen:

„To Weak Discouraged Men“: Gendering Radium in the Early 20th Century US

Do., 30.11.2023 | 16:15–17:45 Uhr | Livestream



Intersectional Issues of Astrophysicists

Do., 07.12.2023 | 16:15–17:45 Uhr | Livestream

Diversity-Diskurse in den MINT-Fächern und -Fachbereichen

Do., 14.12.2023 | 16:15–17:45 Uhr | Livestream

Vielfalt, Varianz und Prototypen. Diversität aus der Perspektive des Biologieunterrichts

Do., 11.01.2024 | 16:15–17:45 Uhr | Livestream

Feministische Perspektiven auf die HighTech-Bioökonomie

Do., 18.01.2024 | 16:15–17:45 Uhr | Livestream

Does gender still matter? Perspektiven von Gatekeeper\*innen und Nachwuchswissenschaftler\*innen eines mathematischen Exzellenzclusters auf wissenschaftliche Karrieren

Do., 25.01.2024 | 16:15–17:45 Uhr | Livestream

Auf dem Weg zu einer gender- und differenzreflexiven Didaktik der Informatik

Do., 01.02.2024 | 16:15–17:45 Uhr | Livestream

Mathe für Viele – Einblicke in die Gender- und Diversityforschung in Mathematik aus Perspektive der Fachdidaktik

Do., 08.02.2024 | 16:15–17:45 Uhr | Livestream

Vielfalt schafft Wissenschaft – Wissenschaft schafft Vielfalt. Wie weiter?

Podiumsdiskussion

Do., 15.02.2024 | 16:15–17:45 Uhr | Livestream

Weitere Informationen zur Veranstaltung: <https://www.fu-berlin.de/sites/offenerhoersaal/wise-23-24-vielfalt/index.html>

### ***Digitale Ringvorlesung Uni Paderborn- Digitalität, Diversität, Diskriminierung***

In einer Ära, in der die Digitalisierung mit rasanter Geschwindigkeit voranschreitet und nahezu jeden Aspekt unseres täglichen Lebens beeinflusst, ist es von entscheidender Bedeutung, die tiefgreifenden Auswirkungen auf die Gesellschaft zu verstehen. Genau hier setzt die bevorstehende Ringvorlesung an, die eine einzigartige Gelegenheit bietet, sich eingehend mit den Wechselwirkungen zwischen Digitalität und Gesellschaft auseinanderzusetzen sowie die damit verbundenen Herausforderungen, Chancen und Grenzen zu erforschen.

Die Ringvorlesung legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Betrachtung von Digitalität aus einer vielfältigen Perspektive. In unserer Zeit sind gesellschaftliche Vielfalt und Geschlechtergerechtigkeit zentrale Anliegen, die in der digitalen Welt besondere Relevanz erlangen. Diese Veranstaltungsreihe bietet Raum für eingehende Diskussionen darüber, wie digitale Technologien die bestehenden Geschlechterrollen und sozialen Hierarchien beeinflussen und wie wir gemeinsam eine inklusive und gerechte digitale Gesellschaft gestalten können.

Das Programm und weitere Informationen: [Kulturwissenschaften - Ringvorlesung Digitalität, Diversität und Diskriminierung \(Universität Paderborn\) \(uni-paderborn.de\)](#)





**VORTRAGSREIHE: Perspektiven auf Unconscious Bias**

14.11.2023 – 30.01.2024 | jeweils dienstags 16:00–17:00 Uhr | Online | Ruhr Universität Bonn

Veranstaltungsankündigung: „Welche Rolle spielen Vorurteile in unterschiedlichen Forschungsfeldern? Im Wintersemester haben wir Expert\*innen aus unterschiedlichen Fachbereichen zu Gast, um gemeinsam dieser Frage nachzugehen. Von der Sozialpsychologie über die Forschung zu Künstlicher Intelligenz, von der Hochschulforschung bis zur Kunstgeschichte teilen Forschende ihre Perspektiven auf Unconscious Bias.“

Einzelveranstaltungen:

Befangene Blicke. Biographie und Display afrikanischer Artefakte in den Kunstsammlungen der RUB  
Di., 12.12.2023 | 16:00–17:00 Uhr | Online

Referent\*innen: Prof. Carolin Behrmann und Lee Chichester mit Studierenden der Kunstgeschichte der Ruhr-Universität Bochum

Unbewusster Rassismus? Was wir über unsere eigenen Vorurteile wissen können

Di., 16.01.2024 | 16:00–17:00 Uhr | Online

Referent\*in: Prof. Adam Hahn (Social Psychology University of Bath, Großbritannien)

"Kulturkampf" zwischen Wissenschaft und Verwaltung? Zur Wahrnehmung einer kaum beforschten Gruppe an Hochschulen

Di., 30.01.2024 | 16:00–17:00 Uhr | Online

Referent\*in: Dr. Ulf Banscherus (Technische Universität Berlin)

Weitere Informationen: <https://uni.ruhr-uni-bochum.de/de/vortragsreihe-perspektiven-auf-unconscious-bias>

**Kolloquium zum Thema "Ehe - Sexualität - Reproduktion. Religiöse An- und Widersprüche"**

Termin: Donnerstag, 14. Dezember 2023 und Freitag, 15. Dezember 2023

Veranstaltungsort: Humboldt-Universität zu Berlin, Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, Geschwister-Scholl-Straße 1/3, 10117 Berlin

Geschlechterkonzepte bestimmen unsere Sicht auf Ehe, Sexualität und Fragen der Reproduktion, sowohl auf der Ebene von Normen als auch des Alltagshandelns. Prägend für diese Konzepte und Praktiken sind nicht zuletzt religiöse Vorstellungen unterschiedlicher Traditionen – in der Vergangenheit ebenso wie in der Gegenwart. Sie wirken damit auf das Verständnis von Geschlecht, auf Geschlechterarrangements und Geschlechterverhältnisse zurück.

In dem Kolloquium diskutieren wir diese komplexen Wechselwirkungen in einem historisch weiten Bogen bezogen auf die drei monotheistischen Religionen Judentum, Islam und Christentum. Welche Rolle spielen religiöse Traditionen, Normen und Praktiken für Konzepte von Ehe, Sexualität und Reproduktion? Welche geschlechterspezifischen Regeln gelten für Ehen und (Paar-)Beziehungen und wie werden hierbei Begehrensstrukturen ausdifferenziert? Welche Rolle spielen Vorstellungen von Reinheit und Unreinheit, insbesondere wenn es um Fragen der Sexualität geht? Wie werden Nachkommenschaft, Sexualität und Ehe in religiösen Diskursen miteinander verknüpft?

Wir wollen sowohl die in den religiösen Texten formulierten Ansprüche als auch das Widerständige religiöser Traditionen in den Blick nehmen und dabei Diskurse wie Praktiken fokussieren. Welchen Einfluss hat dies auf die Geschlechterkonzepte der christlichen, jüdischen und islamischen Rede von Gott und Mensch? Wir laden alle Interessierten herzlich zur Diskussion dieser Fragestellungen im Rahmen eines inter- und transdisziplinären Gesprächs ein.



Konzeption und Organisation: Martina Bengert (Institut für Romanistik), Christine Gerber (Evangelische Theologie), Gabriele Jähnert (ZtG), Jasmin Mausolf (Evangelische Theologie), Teresa Schweighofer (Katholische Theologie), Mira Sievers (Islamische Theologie), Christina von Braun (Institut für Kulturwissenschaft)

Alle Informationen finden Sie unter: <https://hu-berlin/ztg-kolloquium-ehe-sexualitaet-reproduktion>

Direkt zur Anmeldung: <https://www.gender.hu-berlin.de/de/veranstaltungen/ztg-kolloquium-ehe-sexualitaet-reproduktion/anmeldung>

## Stellenausschreibungen

### **Referent\*in (m/w/d) für Geschlechterdimensionen in MINT-Forschung**

Frist: 30.11.2023

Das Braunschweiger Zentrum für Gender Studies sucht zum 01.02.2024 eine\*n **Referent\*in (m/w/d) für Geschlechterdimensionen in MINT-Forschung (Teilzeit 50% – befristet)**

Die Stelle ist zunächst befristet für voraussichtlich fünf Jahre zu besetzen.

Ziel des BMBF-Projektes „Geschlechterdimensionen im Blick der MINT-Forschung“ ist es, die Berücksichtigung von Geschlechterdimensionen in der ingenieur-, natur- und technikwissenschaftlichen Forschung strukturell zu fördern. Hierfür entwickelt, erprobt und evaluiert die TU Braunschweig Strukturen und Prozesse, die die Wissenschaftler\*innen bei diesem Vorhaben unterstützen.

#### **Gestalten Sie mit**

- Sie entwickeln Maßnahmen zur Wissens- und Kompetenzvermittlung und führen diese durch
- Sie beraten Wissenschaftler\*innen bei der Berücksichtigung von Geschlechterdimensionen in ihrer MINT-Forschung
- Sie konzipieren und organisieren Veranstaltungen, um den Dialog unter Wissenschaftler\*innen zu fördern und zu unterstützen
- Sie schreiben Anreizformate aus und begleiten deren Umsetzung
- Sie gestalten die öffentliche Projektkommunikation, die Vernetzung mit Kooperationspartner\*innen und die Evaluation der Maßnahmen

#### **Ihre Basics**

- Sie verfügen über eine abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (Master oder äquivalent) der Fachrichtung Gender Studies, Sozial-, Kultur-, Geisteswissenschaften oder einer MINT-Disziplin
- Sie haben fundierte Kenntnisse der Gender Studies und der (feministischen) Science & Technology Studies
- Sie haben gute Kenntnisse in Evaluationsmethoden und ihrer Umsetzung; Erfahrungen in der Evaluation von Maßnahmen sind von Vorteil
- Erfahrungen sowohl in der interdisziplinären Wissensvermittlung (in der Wissenschaft) als auch in Planung, Organisation und Koordination (vorzugsweise in der Hochschule) sind erwünscht
- Sie verfügen über eine gute Kommunikation - schriftlich und mündlich in der deutschen und englischen Sprache - und können sicher mit den gängigen MS-Office-Produkten (Word/Excel/Outlook) umgehen
- Sie sind flexibel, belastbar und können sowohl gut in einem Team als auch eigenständig arbeiten
- Kein Muss, aber sehr hilfreich sind Erfahrungen im interdisziplinären Arbeiten und Umgang mit unterschiedlichen Fachkulturen sowie Erfahrungen in der Strukturentwicklung an Hochschulen

Weitere Informationen: <https://www.tu-braunschweig.de/stellenangebote/vorlagen/stellenangebot-bewerbungsformular-1>





### **Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen (m/w/d/x) Uni Bielefeld**

Frist: 30.11.23

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Graduiertenkollegs (GRK) „Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen“ sind – vorbehaltlich der Mittelzuweisung – neun Stellen mit einer Höchstförderdauer von drei Jahren zum 1. Mai 2024 zu vergeben.

Die vollständige Ausschreibung unter: [Stellenausschreibungen - Universität Bielefeld \(uni-bielefeld.de\)](https://www.uni-bielefeld.de/stellenausschreibungen)

## **Neues aus Hochschulen, Politik, Medien**

### **Statement „Gegen Sprachzensur an hessischen Hochschulen“**

Die neue Hessische Regierungskoalition will gendern 'mit Sonderzeichen' in öffentlich-rechtlichen Institutionen verbieten.

Gemeinsam mit anderen Zentren und interessierten Wissenschaftler\*innen hat das gFFZ Hessen ein Statement zum im Eckpunktepapier der zukünftigen hessischen Regierungskoalition notierten Vorhaben verfasst, einen allgemeinen Verzicht des „Genderns mit Sonderzeichen“ in öffentlich-rechtlichen Institutionen vorzuschreiben.

Unter folgendem Link besteht die Möglichkeit, das Statement zu unterschreiben: [https://pad.riseup.net/p/Kurzstatement\\_Hessen\\_GF](https://pad.riseup.net/p/Kurzstatement_Hessen_GF)

### **HRK will bessere Maßnahmen gegen Machtmissbrauch**

Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) reagiert auf die bekannt gewordenen Fälle von Machtmissbrauch, die in der Wissenschaft in den letzten Monaten diskutiert wurden, und will die Verfahrensweisen an den Hochschulen verbessern. Rektorate und Präsidien hätten eine besondere Verantwortung, entschieden gegen Machtmissbrauch an Hochschulen vorzugehen. „Alle Mitglieder der Hochschulen haben Anspruch auf ein Studien- und Arbeitsklima, das frei ist von Belästigung, Diskriminierung und Gewalt“, erklärte HRK-Präsident Walter Rosenthal. „Das Ausnutzen von Vertrauens- und Abhängigkeitsverhältnissen etwa im Rahmen der wissenschaftlichen Qualifizierung oder in hierarchisch organisierten Arbeitsprozessen kann nicht geduldet werden.“ Zuletzt hatte die HRK im Jahr 2018 eine Empfehlung zu dem Thema herausgegeben. Wie bessere Maßnahmen gegen Machtmissbrauch künftig aussehen können, soll eine Kommission der HRK im kommenden Jahr vorschlagen.

## **Umfragen**

### **Online Umfrage Prof:In-Sicht**

„sehen und gesehen werden“ spielt auch in der Wissenschaft eine immer größere Rolle. Sichtbarkeit wird durch die Vielfalt der Medien zwar immer zugänglicher und auch einfacher, gleichzeitig können diese Möglichkeiten zur Sichtbarwerdung aber auch als Imperativ wahrgenommen werden, sichtbar werden zu müssen. Ungeachtet der persönlichen Einstellung zur Sichtbarkeit, beeinflusst sie die Anerkennung und Reputation in der wissenschaftlichen Community, die Einwerbung von Drittmitteln und damit auch die persönliche Karriereentwicklung.

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts *Prof:inSicht* erforschen wir die Sichtbarkeit von Professorinnen und Professoren an Hochschulen. Das Forschungsprojekt ist an der Hochschule München (HM) angesiedelt. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website



Prof:inSicht, Erläuterungen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten finden Sie in den Datenschutzhinweisen.

Wir möchten Sie ausdrücklich ermutigen, an dieser Befragung teilzunehmen, auch wenn „Sichtbarkeit“ für Sie nicht von Bedeutung ist, oder Sie generell nicht sichtbar sein möchten. Ziel der Befragung ist es, die *verschiedenen* Sichtweisen auf das Thema zu erfassen und das Verhalten in Bezug auf Sichtbarkeit zu analysieren.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns mit Ihren Antworten unterstützen! Das Ausfüllen des Fragebogens dauert **ca. 15 Minuten**. Die Teilnahme an der Befragung ist **bis 15.12.2023** möglich.

Online-Befragung: <https://survey.cc.hm.edu/limesurvey/index.php/624331?lang=de>

### **Umfrage – Diskriminierungskritisch fördern/ ausschreiben**

Die Umfrage wurde bis zum 31. Dezember 2023 verlängert. Sie können mehrmals teilnehmen, also Beobachtungen zu verschiedenen Förderprogrammen eintragen. Es ist in Planung, dass die Ergebnisse anschließend öffentlichkeitswirksam publiziert werden.

Aufgrund vielfältiger Erfahrungen mit Benachteiligungen von Eltern und anderen unbezahlt Care-Arbeitenden im Wissenschaftsbetrieb möchten wir eine Sammlung von Informationen zu Diskriminierungserfahrungen mit Förderprogrammen von Drittmittelgeber\*innen erstellen. Womöglich haben Sie selbst schon solche Erfahrungen gemacht oder sind in Förderaufrufen über diskussionswürdige Formulierungen, Fristenregelungen u.Ä. gestolpert? (z.B. fehlender Kinderzuschlag bei Auslandsstipendien) Unser Ziel ist es, Sichtbarkeit für diese Erfahrungen und den dadurch entstehenden Ausschluss herzustellen. Längerfristig soll es darum gehen, strukturelle (intersektionale) Diskriminierung von Eltern und anderen unbezahlt Care-Arbeitenden im Wissenschaftsbetrieb zu beenden.

Dafür haben wir eine kurze Abfrage dieser Erfahrungen erstellt und bitten Sie, diese auszufüllen. Das Tool, das wir dafür gewählt haben, ist Lime Survey. Die Umfrage dauert ca. 5-10 Minuten.

Link zur Umfrage: <https://ztg-umfrage.limesurvey.net/837534?lang=de>

### Erklärung zum Datenschutz

Die Befragung wird anonym durchgeführt und die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Bei der Umfrage werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Ihre Angaben werden ausschließlich für die Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung zur Umsetzung der Chancengleichheit in der Forschungsförderung verwendet. Die Auswertung der Befragung wird vom Netzwerk Mutterschaft und Wissenschaft vorgenommen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und hoffen, dass Sie zahlreiche Informationen beisteuern, damit wir tatkräftig gegen die Diskriminierung von Eltern und anderen unbezahlt Care-Arbeitenden aus dem Wissenschaftsbetrieb vorgehen können. Falls Sie Fragen oder Anmerkungen zur Umfrage haben, wenden Sie sich gerne an [umfrage.foerderung@gmail.com](mailto:umfrage.foerderung@gmail.com).

Netzwerk Mutterschaft und Wissenschaft  
SAFI Netzwerk  
Women From Arts to Engineering



## Neuerscheinungen

**"I want to skate free!":** Potenziale selbstinitiiertter FLINTA\*-Skate-Projekte für feministische Mädchen\*arbeit - das ist der Titel der neuesten Blauen Reihe im Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe.

**Pauline Bender**, BA Soziale Arbeit, schreibt in der Veröffentlichung über die Häufung von Skateprojekten für Mädchen\*, Frauen\* und FLINTA\*- Personen, welche sich in einem männlich dominierten Feld versuchen zu behaupten.

Dabei geht Pauline Bender auf den Zusammenhang der Ziele von Mädchen\*arbeit und dem emanzipativen Potential des Skateboardfahrens ein.

Diese Blaue Reihe befasst sich nicht nur mit Grundlagenforschung bezüglich der Leitideen feministischer Mädchen\*arbeit, sondern auch mit der Auswertung von Interviews, die mit Skaterinnen des Leipziger FLINTA\*-Skater-Kollektivs Skate Space, geführt wurden.

Friederike Schmidt, Hanna Weinbach (Hg.)

### **(Vor)Sorge und (Un)Gleichheiten in pandemischen Zeiten**

Rationalitäten – Geschichten

Geschichte(n) und Logiken politischer Maßnahmen in pandemischen Sorge- und Ungleichheitsverhältnissen.

Transcript-Verlag November 2023

*Verantwortlich für den Inhalt, nicht jedoch für den Inhalt externer Links.  
Michaela Froberg, Koordinationssstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt*